

Bericht zur

133. Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Lustenau

Am 12. März 2015 konnte Kommandant Dietmar Hollenstein im Rahmen der 133. Jahreshauptversammlung einen umfangreichen Jahresbericht vorstellen.

Im Jahr 2015 wurden von den Wehrmitgliedern für Einsätze, Ausbildung, Sitzungen, organisatorische Tätigkeiten, die Vorbereitung auf Leistungsbewerbe und kameradschaftliche Veranstaltungen 28.721 Stunden ehrenamtlich aufgewendet.

Statistische Daten Anlässe	Aufgewendete Stunden
151 Einsätze	3.195
60 Schulung / Übung	4.292
43 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule	716
97 Übungen und Teilnahmen an Leistungsbewerben	4.221
33 Kameradschaftliche Veranstaltungen und Fit4-Firefighting	3.091
441 Sitzungen, Versammlungen, Veranstaltungen und Werkstätte	6.711
86 Sitzungen/Planungstermine Neubau Feuerwehrgerätehaus	852
3 Brandsicherheitstermine	55
106 Feuerwehrjugendanlässe	5.528
14 Termine vorbeugender Brandschutz / Kommissionierungen	60

Mitgliederstand

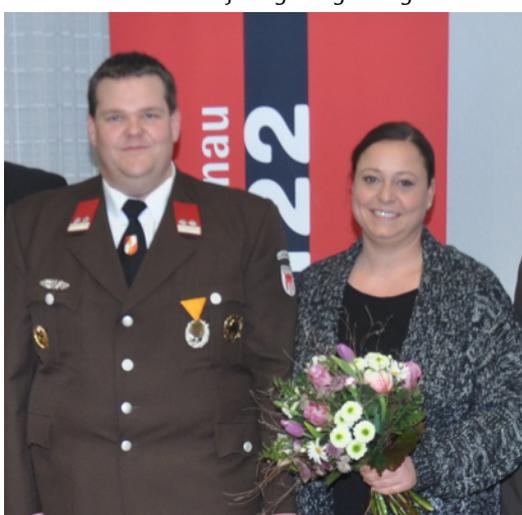
Der Mannschaftsstand der Wehr umfasste am 31. Dezember 2015, 110 aktive Wehrmitglieder, 22 Ehrenmitglieder und 30 Mitglieder der Feuerwehrjugend. Erfreulicherweise sind auch 9 Frauen im Aktivstand und 6 Mädchen bei der Feuerwehrjugend dabei. Das Durchschnittsalter der Aktiven liegt bei 33 Jahren.

Auf der Jahreshauptversammlung konnten 64 Mitglieder für sehr guten Probenbesuch ausgezeichnet werden.

Ehrungen

Ein weiterer erfreulicher Punkt der Jahreshauptversammlung ist die Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder. Folgende Kameraden konnten für Ihre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geehrt werden.

Zuderell Oliver wurde mit der Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft, Bösch Walter, Zuderell Robert und Kammerer Karl-Heinz wurde mit der Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Silber für 40-jährige Mitgliedschaft Feistenauer Martin, Holzer Werner, Schraven Bernhard für 50-jährige sowie Bösch Anton für 60-jährige Zugehörigkeit zur Wehr geehrt.



Zuderell Oliver mit Gattin



Walter Bösch mit Gattin und Zuderell Robert



Bösch Anton, Feistenauer Martin mit Gattin, Holzer Werner und Schraven Bernhard mit Gattin

Aufnahme neuer Mitglieder und Angelobung:

Anlässlich der Jahreshauptversammlung konnten 11 neue Mitglieder angelobt werden. 6 Mitglieder wurden aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand aufgenommen.

David Brunner, Valentin Grabher, Simon Hagen, Clemens Hämmerle, Valentin Resznyak, Michale Krammel, Moritz Bürgi, Marco Hagen, Lukas Hofer, Timo Hofer und Klaus Kobalt



Beförderungen:

Simon Hollenstein, Stefan Müller wurden nach 6-jähriger Dienstzeit als Aktivmitglieder der Wehr zum Oberfeuerwehrmann und Immanuel Reiter zum Hauptfeuerwehrmann ernannt.



LM Michael Matheisl, OLM Gerd Ortner, OLM Walter Grabher und BM Hartwig Sturm, vier langjährige Dienstgrade legten ihr Amt in jüngere Hände. Wir danken ihnen für ihre jahrelange verantwortungsvolle Ausübung ihrer Tätigkeit!

Dies erforderte einige Änderungen in der Wehr, da diese Positionen nachbesetzt werden mussten.



Mit Marcel Hüttmayr, Pascal Fitz, Jürgen Grabher und Christopher Laurent konnten 4 engagierte Mitglieder gefunden werden die zu Löschmeister bestellt wurden.



Heinz Dullnig, Oliver Zuderell, Günter Hofer wurden zu Oberlöschmeister und Jürgen Hämmerle zum Brandmeister befördert.

Wahl des Kommandanten:



Gemäß der Feuerpolizeiordnung hat alle 3 Jahre die Wahl des Kommandanten zu erfolgen. Der amtierende Kommandant stellte sich für eine weitere Periode zur Verfügung und wurde mit überwiegender Mehrheit im Amt bestätigt.

Einsätze:

Die Feuerwehr Lustenau wurde im Berichtsjahr zu 151 Einsätzen gerufen. Diese gliedern sich in 46 Brandeinsätze, 101 technischen Einsätze und 4 nachbarlichen Hilfeleistungen. Leider kam unser Einsatz bei 2 Menschen zu spät. 4 Personen konnten wir aus ihren misslichen Lagen befreien. 5 Tiere (Pferde und Rinder) steckten teils bis zum Hals in Riedgräben und konnten mit Unterstützung der Landwirte oder Besitzer befreit werden, ebenso konnten wir eine Katze von einem Hausdach retten.

Bei vielen Objekten konnte durch unsere Hilfeleistung weiterer Schaden verhindert werden. Bei einigen Objekten war der Brand bereits weit fortgeschritten und konnte nicht auf die Ausbruchsstelle beschränkt werden.

Bei technischen Einsätzen mit Schadstoffen auf der Fahrbahn oder im Erdreich konnte die Verkehrssicherheit wieder hergestellt werden oder weiterer ökologischer Schaden verhindert werden.

Ausbildung

Neben dem allgemeinen Übungsgeschehen wurden auch weiterführende Ausbildungen durchgeführt.

So wurden 41 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule von 75 Mitgliedern der Feuerwehr besucht.

Darüber hinaus wurden auch sehr spezielle Ausbildungsbereiche vertieft:

- × Workshop zur Kanalisation in Lustenau mit ihren Eigenheiten der Misch- Schmutz- und Regenwasserkanalisation durchgeführt. Sowie den Gefahren bei großflächigen Überflutungen und bei Ölaustritt erörtert.
- × Umgang mit gefährlichen Tieren in Zusammenarbeit mit Giftschlangenspezialisten und inatura
- × Höhenrettung in der Höhenwerkstatt Baden bei Wien, von Personen über Hindernisse oder von Dächern und Kranen.
- × Die bereits zum Standard gewordene Heißausbildung von Atemschutzträger bei Innenangriffen in Vaduz

Die Zusammenarbeit mit Nachbarwehren und Rettung helfen im Ernstfall aufeinander eingespielt zu sein. So wurde unter anderem die Herbstabschlussübung beim OMV Tanklager realistisch gestaltet und umfasste die Einsatzaufgaben Brandbekämpfung bei Flüssigkeitsbränden und die Rettung und Evakuierung von Personen aus dem Gefahrenbereich und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen im Gleisbereich. An dieser Stelle danken wir auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Rettungsabteilung Lustenau und den Nachbarwehren.

Eine gute Ausbildung kann nur erreicht werden, wenn die Übungsangebote auch angenommen werden. Umso mehr freut uns, dass im Berichtsjahr 64 Wehrkameraden für sehr guten Probenbesuch ausgezeichnet werden konnten.

Feuerwehrjugend

Mit dem Wissenstest, den Übungsabenden und der Vorbereitung auf die Wettkämpfe werden den Jugendlichen wichtige Grundlagen des Feuerwehrwesens vermittelt.

Die Landesleistungsbewerbe und das Zeltlager sind immer wieder wichtige Eckpunkte im Feuerwehralltag. Neben der klassischen Ausbildung stellt die zweitägige Veranstaltung „Action Day“ sicher einen Höhepunkt in der Ausbildung der Feuerwehrjugend dar. Letztes Jahr konnten wir einige Übungen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrjugend aus Friedrichshafen durchführen. Bei mehreren einsatznahen Übungen können die Jugendlichen spielerisch in das Einsatzgeschehen hinein schnuppern. Hierbei wurden sowohl technische Einsätze als auch Brandeinsätze simuliert und eine nächtliche Suchaktion am „Alten Rhein“ durchgeführt.

Anlässlich der Bezirksübung der Feuerwehrjugend aus Hohenems und Lustenau konnte eine groß angelegte Übung erfolgreich abgehalten werden.

Den Abschluss des Jahres bildet jeweils die Verteilung des Friedenslichtes 24. Dezember an Ehrenmitglieder und Witwen von Feuerwehrangehörigen.

Leistungsbewerbe:

Beim verschiedenen Bewerben konnten wir uns mit anderen Wehren messen. Seien dies Mannschafts- oder Einzelbewerbe, unsere Wehrkameraden konnten sich immer wieder sehr gut im vorderen Feld behaupten.

Besonders hervorheben wollen wir an dieser Stelle Bösch Anton der heuer sein 60-jähriges Jubiläum bei der OF Lustenau feiert und nach wie vor in der Wettkampfgruppe 2 aktiv ist.

Dietmar Hollenstein, Kommandant

Der Jahresbericht 2015 der Feuerwehr Lustenau wird auf der Homepage zum Download bereitgestellt.

www.feuerwehr.lustenau.at